

0 Wahrnehmung und Perspektiven

»Es wäre sicherlich absurd, die Existenz des schreibenden und erfindenden Individuums zu leugnen. Aber ich denke, daß – zumindest seit einer bestimmten Epoche – das Individuum, das sich daranmacht, einen Text zu schreiben, aus dem vielleicht ein Werk wird, die Funktion des Autors in Anspruch nimmt. Was es schreibt und was es nicht schreibt, was es entwirft, und sei es nur eine flüchtige Skizze, was es an banalen Äußerungen fallen läßt – dieses ganze differenzierte Spiel ist von der Autor-Funktion vorgeschrieben, die es von seiner Epoche übernimmt oder die es seinerseits modifiziert.« (Foucault [1970]1991, 21)

»I have no doubt that in order to further progress to be made we need not only to develop new techniques *within* disciplines, but also to foster a greater awareness of the need for co-operation *between* disciplines. For if we abandon the guard posts and tear up the fences that mark off our particular academic territories, there is a whole world of knowledge which is open to us to discover.« (Thiede 1995, 136)

»Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch größere Illusion ist als die Welt des Traumes.« – Salvador Dalí